

**We can't undo what's been done, but we can start again.**

01.01.1970

0

We can't undo what's been done, but we can start again.

## Jolene Brady

```
.box{background:#efefef;width:590px;font-size:11px;}.header{background-color:#d1d8e8;width:550px;color:#1d3352;padding:20px;text-align:center;font-size:24px;font-weight:bold;border-bottom:5px solid #b3bdd9;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:30px;}.content{display:flex;justify-content:center;padding:20px;width:550px;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;color:#979797;}.main-text{background-color:#ffffff;border:1px solid #d1d8e8;padding:20px;box-shadow:0 0 10px rgba(0,0,0,0.1);max-width:600px;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;}.main-text h2{color:#ffffff;font-size:15px;margin-bottom:10px;background:linear-gradient(to right,#a1c3e3,#5c79a6,#a1c3e3);text-transform:uppercase;letter-spacing:1.5px;}.main-text p{margin:10px 0;line-height:1.6;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;text-align:justify;}.main-text span{font-weight:bold;color:#4d5c77;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;}.sidebar{background-color:#e0e7f7;border:1px solid #b3bdd9;padding:15px;margin-left:20px;width:250px;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;white-space:nowrap;}.sidebar img{background-color:#d1d8e8;width:160px;height:110px;display:block;margin-bottom:10px;}.sidebar ul{list-style:none;padding:0;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;}.sidebar li{background-color:#d1d8e8;color:#979797;margin:5px 0;padding:5px;text-align:center;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:11px;}.hr{border:none;height:4px;background:linear-gradient(to right,#a1c3e3,#5c79a6,#a1c3e3);margin:20px 0;border-radius:2px;}.credit{margin-top:auto;text-align:center;font-size:14px;color:#5c79a6;font-family:'Poppins',sans-serif;font-size:9px;}.credit a{color:#4d5c77;text-decoration:none;font-weight:bold;}.credit a:hover{text-decoration:underline;}One day I will I promise I can I'll be a whole different manCalvin "Cal" BradyDu bist Cal f*cking Brody, und schon als kleiner Junge war klar, dass du der Star der Familie warst. Du warst nicht nur der Erstgeborene und damit schon der Goldjunge deiner Eltern, dir wurde auch schon eine großartige Football Karriere prognostiziert, kaum dass du laufen konntest. In Sport warst du schon immer gut, und bereits in der Little League warst du der Spieler, auf den man aufpassen musste. Hell yeah, die Aufmerksamkeit war geil, und du hast dich nicht nur in der Bewunderung deiner Eltern gesonnt, sondern dich auch von der Stadt anheimmeln lassen, als du eurem High School Team den Meisterschaftstitel gebracht hast. Allen war klar, dass aus dir mal etwas ganz Großes werden würde, und vor allem deine Eltern haben dich in allem unterstützt und dich sogar noch weiter getrieben. Football war dein Leben, und du hast es geliebt, ganz an der Spitze zu stehen. Football, Partys, deine Freunde und die hübschen Cheerleaderinnen, das war dein Leben. Bis heute war es wohl die geilste Zeit deines Lebens. Und Jolene gehörte dazu. Die Cheerleaderin, die nicht ganz dazu passte, die etwas rebellisch war und dich viel schneller ihre Brüste anfassen ließ als die anderen Mädels. Ihr wart verrückt nacheinander, es war eure erste große Liebe und ihr habt aneinandergeklebt wie Kaugummi am Schultisch. Euch gab es nur im Doppelpack und eure offensichtliche PDA ging jedem anderem auf den Keks. Zuhause durftest du dir viel über sie anhören, deine Eltern hielten sie für einen schlechten Einfluss, und ein Teil von dir wusste, dass Jolene nicht die nette Pfarrerstochter war. Das Mädchen, das man am Ende heiraten sollte. Aber wer macht sich mit 16 Jahren denn solche Gedanken? Ihr beide wart einfach glücklich miteinander. Als Resultat von "Kondome sind doof - ich zieh ihn rechtzeitig raus!" wurde Jolene mit nur 14 Jahren schwanger. Fuck! Als Südstaatengentleman hast du nach der ersten Panikattacke das gemacht, was du als richtig angesehen hast: Ihr gesagt, dass ihr das Kind zusammen groß ziehen werdet und heiraten werdet, sobald es erlaubt ist. Da hast du nur leider nicht die Rechnung mit deinen Eltern gemacht. Die waren total darauf fixiert, dich später einmal in die NFL zu bringen, und Enkelkind passte da nicht in ihre
```

### Zukunftspläne..

Heute windest du dich gerne damit heraus, dass du so jung warst, aber wieso hast du dich wirklich so schnell von ihnen überzeugen lassen, dass das unmöglich dein Kind sein kann? Hatte sie nicht vorher mit Billy Bob was gehabt? Flirtete sie nicht auffällig oft mit den anderen Footballern? Hattest du nicht immer aufgepasst wie ein Luchs? Das war sicher nicht dein stolzester Moment, als du dich mit diesen und mehr Worten von Jolene getrennt hast. Du hast versucht, dein Leben weiter zu leben, dich auf den Football zu konzentrieren, und für eine Weile hat das auch geklappt. Vor allem, nachdem Jolene die Schule abgebrochen hatte und kaum jemand mit dir über sie sprach. Außer dein Onkel, der sie aufgenommen hatte und versuchte, dir noch etwas Anstand einzureden. Vergeblich. Du sahst dein Kind einmal nach der Geburt, aber deine Eltern haben dich sehr gut abgeschirmt. Und du hast sie auch sehr gut vermieden zu treffen. Du konntest dich auf dein Ziel berufen, und hast alles dafür getan, dass einer der wenigen Football Scouts, die überhaupt nach Beaufort kommen, dir ein Angebot unterbreitet. Immerhin warst du der Star. Doch für dich gab es nie ein Angebot, und eine Welt brach für dich und deine Eltern zusammen. Für deine Eltern, und etliche Bewohner von Beaufort, war klar, dass Jolene schuld daran war. Irgendwie. Dein Traum, aus dem Kaff verschwinden zu können, verpuffte für dich und du tatest das einzig Richtige und hast dich wieder mit Jolene vertragen. Was genau hat dich dorthin getrieben? Aufrichtige Liebe? Ein schlechtes Gewissen? Sie war zu glücklich, um das jemals nachzufragen, auch wenn sie es dir nicht ganz leicht gemacht hat. Aber die Chemie, die stimmte immer noch, und dieses Mal habt ihr alles richtig gemacht. Ihr habt geheiratet, seid zusammen gezogen und habt Familie gespielt..

Du hast versucht, dich in dieses Leben einzufinden, doch nach der Schule bekamst du nur beschissene Helferjobs. Du hast von einem zum anderen gewechselt, weil nie jemand anerkennen wollte, dass du zu was Besserem berufen warst, als Pferdescheiße zu schaufeln. Außer Jolene, die dich immer darin bestärkte, mehr aus dir herauszuholen. Die nickte, wenn du dich mal wieder über nen Scheißjob beschwert hast, und Extrajobs arbeitete, wenn du mal wieder zwischen zwei Jobs war. Immerhin warst du zu mehr bestimmt. Und sie war vielleicht auch irgendwie an deiner Misere Schuld, oder? Als sie dir strahlend verkündete, wieder schwanger zu sein, wusstest du, dass sich etwas ändern musste. Jo dachte nur an eine süße kleine Familie, aber wie solltet ihr sie ernähren? Wie solltest du dich als ganzer Mann fühlen? Immer mehr reifte ein Entschluss in dir und du schriebst dich bei der Army ein. Die konnten Männer wie dich brauchen, und du würdest dort Karriere machen können. Es erschien wie der perfekte Ausweg. Und das regelmäßige Gehalt konntet ihr brauchen.

Du bist allein losgezogen. Hast dir eingeredet, dass es Jolene in Beaufort besser gehen würde als mit dir. Und dass du dich so ganz und gar deiner Karriere verschreiben könntest. Und du bist viele Jahre lang weg geblieben, die Besuche wurden immer weniger, dein neuer Job nahm dich voll ein. Oder warst du eigentlich ganz froh, nicht mehr nach Hause zu kommen? Du hast ein bisschen Geld heim geschickt, und sie ab und an besucht, das reichte doch. Oder? Du hattest Auslandseinsätze, doch nach deinem ersten im Nahen Osten bist du in die Arme deiner Frau zurück gekehrt und hast ihr Baby Nummer 3 gemacht. Endlich ein Junge! Aber auch das hat dich nicht dazu bewogen, öfters nach Hause zu kommen. Deine jüngsten Kinder kennen dein Gesicht kaum, und dein Sohn musste lernen, deinen Bruder Owen nicht als Papa anzusprechen. Aber wie es wirklich daheim aussieht weißt du gar nicht, denn du warst lange nicht zurück, und eigentlich erwartet dich auch keiner mehr wieder. Du hast dich ganz gut aus der Affäre raus gezogen, und hättest überall ein neues Leben anfangen können.

Also was bringt dich zurück? Ist irgendwas passiert, dass dich verändert hat? Willst du etwa heim kommen und alles richtig machen? Wieder das Herz deiner Frau gewinnen, deine Kinder umsorgen und ihnen ein richtiger Vater sein? Die Gründe dafür könnten zahlreich sein, denn jeder Mensch kann sich ändern. Oder wurdest du unehrenhaft entlassen, hast keinen Bock mehr oder flüchtest vor dem Ehemann deiner langjährigen Affäre? Oder hast du an dir gearbeitet, dich verliebt und möchtest dich endlich deiner Vergangenheit stellen, um abzuschließen? Eins kannst du dir sicher sein... du wirst das Stadtsprach Nummer 1 werden.EhemannVaterBruder34 Jahre(Ex-) ArmyBeaufortFREI

Jolene Brady "Jolene, Jolene, JOOOOLENE...." Wer müsste bei dem Namen nicht direkt an Dolly Parton denken? Und bei ihr könnte man sich auch gut vorstellen, dass sie Männern den Kopf verdreht, wenn sie in engen Jeans und hohen Lederstiefeln die Straße entlang läuft. Da sie aber meistens von mindestens zwei Kindern umgeben ist, wird die Illusion einer Femme Fatale schnell untergraben, und zum Vorschein kommt eine junge Frau, die alles für ihre Kinder tun würde, am liebsten mit ihren Freundinnen den neusten Tratsch der Stadt durchkaut und nichts Schwierigeres als Mac&Cheese hinkommt. Ihr Ruf ist ein wenig angeschlagen, Teen Mom, hat vielleicht ihr High School Sweetheart mit einem Baby rein gelegt, trägt zu kurze Röcke und zu rote Lippen. Aber ihre Freunde verteidigen sie vehement, den Lord Jesus betet sie mit Inbrunst an und sie rührt sich rührend um die Kinder. Dabei vernachlässigt sie auch gerne mal sich selbst, um ihnen etwas ermöglichen zu können, denn das Geld ist immer knapp. Doch das lässt sie nicht verzweifeln, sondern sie bemüht sich um Optimismus und hat eh nie genug Zeit zum Grübeln. Andere würden behaupten, dass sie nie lange genug ruhig bleibt, um ihre eigenen Gedanken hören zu können.

Dass ihr Mann kaum da ist, daran hat sie sich schon längst gewöhnt. Sie managt das Leben mit drei Kindern mithilfe ihrer Freunde und ihres Schwagers schon ziemlich gut, und vermisst Cal auch nicht mehr so stark. Für sie ist er immer noch ihre große Liebe, aber was sie wirklich mit ihm anfangen würde, wenn er länger daheim wäre, wüsste sie gar nicht.

Zumal sie nun schwanger ist - und es ist nicht von ihm. Ehefrau Mutter Stylistin 32 Jahre Phoebe Tonkin Suchende

Owen Brady Owen Brady ist ein bodenständiger und handwerklich begabter Mann von 37 Jahren, der sein eigenes erfolgreiches Unternehmen führt. Er ist ein zuverlässiger Familienmensch, der vor allem für seine Nichten und seinen Neffen wie ein Vater da ist. Das Verhältnis zu seinem Bruder Cal ist angespannt, da ihre Lebenswege und Werte stark auseinandergehen. Owen ist emotional loyal und bietet Jolene, seiner Schwägerin, viel Unterstützung - obwohl er heimlich romantische Gefühle für sie hegt. Vor einem halben Jahr begann eine kurze, leidenschaftliche Affäre mit Jolene, die sie jedoch aus Schuldgefühlen beendeten. Owen trägt viel Verantwortung, zeigt sich aber auch manchmal kindisch und blauäugig, vor allem im Umgang mit wichtigen Themen wie Verhütung.

Er ist heimatverbunden, liebt Handwerk und das einfache Leben, ist aber innerlich oft zerrissen zwischen Pflichtgefühl und persönlichen Sehnsüchten. Owen hat keine eigenen Kinder und war nie verheiratet, hat jedoch kürzlich seine langjährige Freundin verlassen. Er ist bodenständig, aber auch sensibel und loyal, auch wenn er Konflikten oft aus dem Weg geht. Trotz seiner Schwierigkeiten und inneren Kämpfe ist er ein wichtiger Halt für seine Familie und versucht, für alle da zu sein. Bruder Liebhaber Handwerker 37 Jahre Paul Wesley Suchender

Wie es weiter geht Puh, das ist wirklich lang geworden. Viel zu seiner Vorgeschichte musste ich anbringen, weil sie echt schwierig und verdreht ist und auch viel über ihn erzählt. Natürlich sollst du da deinen eigenen Twist rein bringen, Cals eigene Sichtweise und auch seinen Werdegang bei der Army. Die Zeit habe ich schwammig gehalten, weil auch Jolene wenig davon weiß, was er da eigentlich gemacht hat.

Jetzt kommt er wieder. Seine Tochter Ada wird außer sich sein vor Freude, und Jolene ebenfalls. Und doch ist da diese Reserviertheit, die man aber leicht drauf schieben kann, dass er so lange weg war und bisher auch nicht der beste Vater und Ehemann gewesen ist. Dass eine kurze, aber heftige Affäre, mit seinem Bruder nicht ohne Folgen geblieben ist, wird ihm sicher nicht so schnell in den Kopf schießen, während Jolene mit der Situation total überfordert ist.

Eines ist sicher: Owen und Jolene sind Endgame. Aber wir beide lieben das Drama und schmerzhaftes Verwicklungen, weswegen wir gerne Cal bespielt hätten. Ich denke, man könnte sehr viel aufarbeiten und am Ende sind die Beziehungen aller Charaktere besser. Oder... er ist eben ein kleines narzisstisches Arschloch, was auch Spaß machen kann zu spielen ;) Uns ist es wichtig, zu sagen, dass

We can't undo what's been done, but we can start again.

er nicht nur ein Werkzeug für unser Drama ist, sondern wir mit dir die weitere Geschichte plotten wollen.

Avatarwunsch: Tatsächlich habe ich kein bestimmtes Bild im Kopf. Wir können uns da gerne gemeinsam was überlegen, ein Mitspracherecht hätte ich dennoch gerne.

Postingfrequenz: Ich bin eher langsam unterwegs, und poste manchmal wochenlang nichts Neues. Dafür bin ich auch sehr geduldig. Ella dagegen ist ein kleines Duracell-Häschen, bei dem du als SchnellposterIn auch glücklich werden würdest. Kein PairingDramaTiefe GefühleCODE &copy; NIA @ STORMING GATES